

**Kommissionsbericht betreffend:  
«Planungskredit Arealentwicklung Kirchacker»**

vom 13. Februar 2026

---

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident  
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin und Gemeinderäte  
Sehr geehrter Einwohnerrat

Zuerst bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die speditive Sitzung. Ein besonderes Dankeschön gilt der Protokollführerin Barbara Zanett, welche uns das Protokoll in kürzester Zeit erarbeitet hat. Die Kommission hat die Unterlagen zur Vorlage des Gemeinderats vom 18. November 2025 betreffend Planungskredit «Arealentwicklung des Kirchacker» in einer 7er-Kommission beraten. Der Gemeinderat war durch den zuständigen Referenten Gemeindeentwicklung (inklusive Anteil Raumplanung) Gemeindepräsident Felix Tenger und dem zuständigen Gemeinderat Bauverwaltung und Raumplanung Christian Di Ronco vertreten. Zuerst konnten der Gemeindepräsident und anschliessend sein Stellvertreter Ergänzungen zu Ihrem Bericht und Antrag Stellung beziehen was auch erfolgt ist. Nochmals wurde auf die Wichtigkeit des Projektes hingewiesen, den Nutzen und die Bedürfnisse. Besonders wurde die Mitwirkung der Bevölkerung hervorgehoben, weil es um ein Zentrumsprojekt geht welches den Einwohnern von Neuhausen am Rheinfall gehört. Natürlich sollen auch die Anlaufstellen der Behörden verbessert werden. Die Feuerwehr welche schon lange auf Verbesserungen wartet soll entsprechend berücksichtigt werden. Bei all diesen Wünschen, dürfen aber die Kosten nicht ausser Acht gelassen werden.

Anschliessend konnten alle Einwohnerräte eine erste Stellungnahme zum Planungskredit abgeben. Generell konnte eine positive Einstellung zum Projekt festgestellt werden. Unmissverständlich wurden explizit auf zwei Bereiche hingewiesen, welche ohne Wenn und Aber umgesetzt werden müssen. Einerseits wurde ein Schutzraum für die Bevölkerung in den Vordergrund gestellt, welcher bei den bisherigen Bauten ungenügend berücksichtigt wurde. Andererseits wurde auf die vermutlich übergrosse Wunschliste, ob berechtigt oder nicht, hingewiesen. Diesen Begehren kann nur mit einer Prioritätenliste begegnet werden. Alle Anwesenden waren sich absolut einig, dass das Projekt mit diesen beiden Vorgaben umgesetzt werden muss.

Sowohl Gemeindepräsident Felix Tenger wie auch Gemeinderat Christian Di Ronco haben bestätigt, dass die drei wichtigsten Themen Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und Platz für Alli ohne Probleme mit diesen Vorgaben erweitert werden können oder gar erweitert werden müssen.

## **Detailberatung**

### **Ausgangslage**

Hier wurde die Parametrierung angesprochen, besonders auffällig ist das Grundstück 784, welches im Projekt mit aufgeführt ist. Die Begründung liegt beim Hartplatz, dieser soll in der Planung nicht eingebunden werden. Dies soll aber nicht heissen, dass das Grundstück gedanklich unberührt bleibt. So ist eine Unterkellerung oder eine Einbindung in die Nutzung nicht ausgeschlossen. In die gleiche Betrachtung fällt das Gemeindehaus welches so als Bau bestehen bleiben soll. Es soll auch in Zukunft ein Zentrumsbau bleiben, wobei die Nutzung unterschiedlich sein kann.

### **Ziele der Arealentwicklung**

Zur Frage ob jetzt der richtige Zeitpunkt für das Projekt ist, gab es keine Kommentare oder Rückmeldungen.

Die Ziele aus dem B+A wurden einzeln durchgegangen und besprochen. Bei der Zusammenführung wurde bestätigt, dass die Bauverwaltung im Chlaffental verbleibt, ebenso werden sich verschiedene Fachstellen den Platzbedarf teilen müssen.

Beim vorgegebenen Ziel: Angemessene Unterbringung der Feuerwehr wurde angebracht, dass unter dem neuen Titel «Beiträge zum Neuhauser Bevölkerungsschutz» die Feuerwehr als ein Teil des Bevölkerungsschutzes und Schutzräume für die Bevölkerung selber, richtig platziert sind. Schutzräume dürfen nicht als Nebensächlich behandelt werden, sie sind eine Voraussetzung, geschaffen durch überregionale Vorgaben.

Bei den Frei- und Grünraumflächen, müssen begrünte Dachflächen mitberücksichtigt werden. Bei der Verlegung der überirdischen Parkplätze auf dem «Platz für Alli» und der Zentralstrasse in eine Tiefgarage, wurde hingewiesen, dass Dachflächen auch Parkmöglichkeiten anbieten, dies wurde verworfen, durch die Zufahrt auf eine Höhe von 20 Meter. Weit höher zu beurteilen ist aber der Nutzen der Tiefgarage als Schutzraum für die Bevölkerung.

### **Vorgehen**

Zum Vorgehen gab es keinen Diskussionsbedarf. Verschiedene Voten mussten unbeantwortet bleiben, da der zeitliche Ablauf noch keine schlüssigen Aussagen zulässt. Es war also noch nicht möglich zu definieren, welchen Organisationen oder Vereinen ein Platz zugesprochen werden kann. Genauso wenig konnte gesagt werden wer Mitspracherecht hat oder wer nicht. Zum heutigen Zeitpunkt haben alle die gleichen Voraussetzungen, wurde mehrfach von den zuständigen GR erwähnt. Von

Schulseite wurde eingebracht, dass den Elterntaxis entsprechende Beachtung geschenkt werden muss, dies wurde nicht von allen mit Wohlwollen bestätigt.

### **Projektsteuerung- und Begleitung**

Unter diesem Punkt wurde die Begleitung der gemeinderätlichen Kommission nochmals eingehend angesprochen. Der Gemeindepräsident verwies nochmals auf sein Angebot, dass der ER in dieser Kommission mit einer Person vertreten ist. Obwohl üblicherweise der GR die Personen einberuft, ist er absolut offen einen Vorschlag des Einwohnerrates entgegenzunehmen und er wird die vorgeschlagene Person einberufen.

### **Kosten**

Für Fragen zu den Kostenberechnungen steht der Gemeindepräsident gerne zur Verfügung.

### **Termine**

Da die Kommissionssitzung termingerecht und innerhalb der vorgesehenen Zeit stattgefunden hat, spricht nichts gegen die vorgesehenen Termine.

### **Antrag des Gemeinderates**

Die Kommission stimmt dem Bericht und Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

### **Antrag der Kommission**

Die Kommission stellt einen Antrag an das Einwohnerratsbüro.

Der Präsident des ER soll in die Traktandenliste die Wahl einer Einwohnerrätin oder eines Einwohnerrates für die gemeinderätliche Kommission aufnehmen.

Für die Kommission:

Herbert Hirsiger (Kommissionspräsident)

Bernhard Koller (Stv.)

Urim Dakaj

Christian Schenk

Jakob Walter

Peter Fischli

Matthias Koch